

## **MEDIENINFORMATION**

### **Sommerkollegs: Sprachenlernen leicht gemacht**

- **Budapest, Krakau, Moskau, Nitra, Poděbrady und Pula – attraktive Destinationen für Studierende in den Sommerkollegs**
- **208 Teilnehmer – davon 90 aus Österreich und 118 aus dem Ausland**

Eisenstadt, 8. August 2017: Der Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen der FH Burgenland organisiert seit 1999 mehrwöchige Sommerkollegs in Tschechien, Slowakei, Ungarn, Russland, Kroatien und Polen. Das Lernen einer zentral-osteuropäischen Sprache ist neben den Berufspraktika ein fixer Bestandteil des Studiums. Studierende aus ganz Österreich können sich um einen Platz für die Sommerkollegs bewerben. Vor kurzem kehrten die Studierenden aus Zentral-Osteuropa zurück.

#### **Gemeinsam geht es leichter**

Ziel der dreiwöchigen Intensivkurse ist das Erlernen und Verbessern der Sprachkenntnisse im Sprachunterricht vor Ort. Das Besondere dabei ist der Tandemunterricht. „Dabei lernen österreichische Studierende gemeinsam mit einem Studierenden aus Zentral-Osteuropa. Zusätzlich gewinnen sie durch Firmenbesuche und Vorträge einen Einblick in die Wirtschaftspraxis des Gastlandes. Auch Exkursionen zu Sehenswürdigkeiten stehen auf dem Programm“, erklärt Ludmila Waschak, Initiatorin der Sommerkollegs. Gefördert wird das Programm jährlich vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, der Aktion Österreich – Ungarn, der Aktion Österreich – Tschechien und der Aktion Österreich – Slowakei. Daher sind die Teilnahmegebühren für Studierende besonders attraktiv.

#### **Einzigartige Momente abseits des Sprachenlernens**

208 Teilnehmer haben in diesem Sommer an den Sprach-Intensivwochen teilgenommen und sich für ein Land in Zentral-Osteuropa entschieden. Für große Begeisterung sorgte heuer das Sommerkolleg in Pula. Studierende besuchten neben dem Fischmarkt und dem Tempel in der Altstadt von Pula auch die Arena. Ein besonderes Highlight war dort das Pula Film Festival. „Das Filmfestival in der Arena von Pula und das Ambiente haben mich sehr beeindruckt“, schwärmt die Studierende Carola Imre. „Wir genossen den Film in guter abendlicher Atmosphäre“, so Carolas Studienkollegin Ines Maurer.

### **Alternativprogramm für Berufstätige**

„Nicht alle Studierenden können sich für die Sommerkollegs freinehmen. Da wir eine große Anzahl an berufstätigen Studierenden an der FH Burgenland unterrichten, ist es nur selbstverständlich, für diese Gruppe eine Alternative anzubieten“, so Studiengangsleiterin des Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaftsbeziehungen Tonka Semmler-Matošić. Für die Daheimgebliebenen gab es an zwei Wochenenden ein Sprach-Intensivprogramm mit native speakern am Campus, kulturelle Aktivitäten und Exkursionen.

Rückfragehinweise:

Mag.<sup>a</sup> Martina Landl

Leitung Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 7705 3520, E-Mail: [presse@fh-burgenland.at](mailto:presse@fh-burgenland.at)